Sehr geehrter Herr Baader,

nachdem ich bei Ihnen u.a. auch eine 7-AD Montierung gekauft hatte auf der 3 größere Instrumente befestigt wurden, stellte sich für mich als Maschinenbauer die Frage, wie genau die Montierung eigentlich ist. Mit alleine 48 kg an Gegengewichten wird die Montierung ziemlich belastet. Mechanische Fehler zeigen sich hier am ehesten. Die Frage nach dem periodischen Fehler des Rektaszensionsantriebes ist in den vergangenen Jahren unter den Astrofreunden zu einem regelrechten Qualitätsmerkmal geworden.

Vom natürlichen Interesse eines Technikers getrieben, begann ich mit der Suche nach einem geeigneten Messprogramm. Nach langem Suchen fand ich ein sowohl hervorragendes wie auch einfaches Programm. Unter http://www.iq-tm.de bietet Thomas H. Meier eine Programmsammlung an, die neben der Datenerfassung auch gleich ein Auswertprogramm mitliefert. Mit einer gewöhnlichen Webcam und einem PC war die Messung mit dem K3CCD-Tools spielend einfach. Die Beschreibungen sind mit vielen Screenshots unterlegt, was das Verständnis in dem einen oder anderen Punkt enorm erleichtert.

Als Beispiel ist eine Zeiss-Montierung aufgeführt, die eine minimale Abweichung von nur –2" bis +4" bei einem Seeing von 2" aufweist. Die Montierungen von Eckhardt Alt gibt es schon sehr lange und in einer sehr guten Qualität. Seit Mitte der Siebziger benutze ich mit großem Erfolg einen großen geschliffenen und nichtrostenden Schneckenantrieb. Wer auf so lange Tradition und Erfahrung zurückgreifen kann, sollte eigentlich sehr gute Montierungen bauen können. Im Februar diesen Jahres war ich endlich soweit, die Genauigkeit "ans Licht bringen zu können". Mit einem periodischen Schneckenfehler von +2" und –1" bei einem mittleren Seeing von 1,5" war die Überraschung perfekt. Auch wiederholte Messungen in den darauffolgenden Tagen erbrachten das gleiche Ergebnis. Eine solide traditionelle Entwicklung, kombiniert mit jahrzehntelanger Erfahrung, ließen ein solches Ergebnis beinahe erwarten. Vergleicht man nun auf dem Markt das Preis-/Leistungsverhältnis zu anderen Montierungsbauern, so müssen sich einige mächtig anstrengen, um in der Klasse einer 7-AD mithalten zu können.

Ich kann diese Montierung nur weiterempfehlen.

Mit astronomischen Grüßen, Dipl.-Ing. (FH) Günter Knerr/Homburg

